

Donnerstag, 29. November 2018

Nr. 17 - 24. Jahrgang

Einzelpreis Fr. 4.-

Jahresabo Fr. 70.-

REGIONALZEITUNG ALETSCH · GOMS

Z'Bsüech in Fieschertal



ANONIMO
WATCHES

« zeitlos schön »

mp
brig

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Der «Sala Guardia» wurde von Bischof Jean-Marie Lovey eingesegnet

12 Jahre Gardemuseum Naters



Tony Jossen konnte vor vollbesetztem Saal viele Amici und Stifter begrüßen. Die Gardemusik sorgte für den musikalischen Takt.

Die Stifter und Amici des Gardemuseums in Naters hatten gleich an zwei Tagen Grund zum Feiern. Am Freitagabend, 9. November 2018, segnete Bischof Jean-Marie Lovey den «Sala Guardia» ein und am darauffolgenden Tag fand im Zentrum Missione das Amici Treffen statt.

Am 11. November 2006 eröffnete die damalige Bundesrätin Micheline Calmy-Rey das Gardemuseum in der damaligen Festung von Naters. In der ehemaligen fünfzig Meter langen Munitionshalle wurde eine Dauerausstellung

errichtet. Auf der Zeitachse der letzten 500 Jahre begegnen dem Besucher die Gardekommandanten im Portrait. Gegenüber der stete Wandel mit Ereignissen aus Sport, Politik, oder etwa Mode. In nachgebauten Wohnecken der Zeit von 1500, 1900 und 2000 findet man die Erklärung, warum junge Männer in die Schweizer Garde gingen oder gehen. Der ausgestellte Porsche steht für ihre Freizeit und in Videointerviews erzählen junge und alte Gardisten von ihren Erfahrungen.

Sala Guardia

Beim Gardemuseum Naters war es vom

ersten Tage an klar - stillstehen, nein das kennen sie nicht. Das Konzept und die Idee zum Sala Guardia stammte vom ehemaligen Gardisten Martino Karlen. Das Besondere an der Idee war, dass Spender ihre Gesichtszüge auf den über hundert dargestellten Figuren in den vier Bildern «Saco die Roma» vom 6. Mai 1527, Gemälde zwei «die Flucht zur Engelsburg», Gemälde drei «die Vereidigung» und Gemälde vier «Détachement mit Harnisch» verewigen lassen konnten. So sieht sich der Betrachter zum Beispiel Pascale Couchepin, Oskar Freysinger oder Brigadier Germaine Seewer, der höchsten Frau im

Schweizer Militär, gegenüber. Die Brüder Martin und Werner Jordan wollten dieses wohl einmalige Projekt gemeinsam realisieren. Doch kurz nach Projektstart 2015 verstarb Werner, und Martin setzte es im Alleingang um. Er hat es verstanden, mit den Portraits den Bildern diese einmalige Note zu verleihen. So kamen rund 90'000 Franken zusammen. Ein Zustupf, den man gebrauchen konnte, denn die Kosten zur Realisierung des Sala Guardia belief sich auf zirka 250'000 Franken.

Am Freitagabend, 9. November 2018, war es dann soweit und Bischof
Fortsetzung Seite 2



«traumhaft schön»

mp
brig

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

- 6-20 **Z'Bsüech in**
Fieschertal
- 21 **Fiesch**
Salon Aura
- 22-23 **Bilderseite**
- 24-29 **Naters**
1'000 Jahre
Burgerschaft
- 30-31 **Oberwallis**
ENBAG
Handelsregisteramt
- 32-35 **Fiesch**
Publireportage
- 36-37 **Portrait**
- 38 **Ritzingen**
Restaurant Weisshorn
- 39 **Oberwallis**
Glacier Express

IMPRESSUM

Die **REGIONALZEITUNG Aletsch Goms** wird an alle Abonnenten in der ganzen Schweiz und im Ausland per Post zugestellt.

Herausgeber:
Regionalzeitung Aletsch Goms AG
Heijstrasse 2
3984 Fiesch

Telefon 027 971 41 71
www.rzag.ch - gommerdruck@rhone.ch
Postkonto 19-5455-7

*Gomsinnova-
Preisträger 2000*

Redaktion Aletsch Goms
Markus Holzer, 079 414 96 86

Redaktion Naters - Mund
Eliane Heim, 079 543 97 73

Fotoredaktion
Pedro Rodrigues, 078 610 98 65

Auflage 4'000 Ex.

Jahresabonnement
Schweiz Fr.70.- / Ausland Fr.100.-



Obmann Tony Jossen begrüßte den Nuntius der Schweiz, Bischof Thomas Gullickson und den Gardekommandanten Oberst Christoph Graf.

Jean-Marie Lovey konnte den Sala Guardia unter den Schutz Gottes stellen.

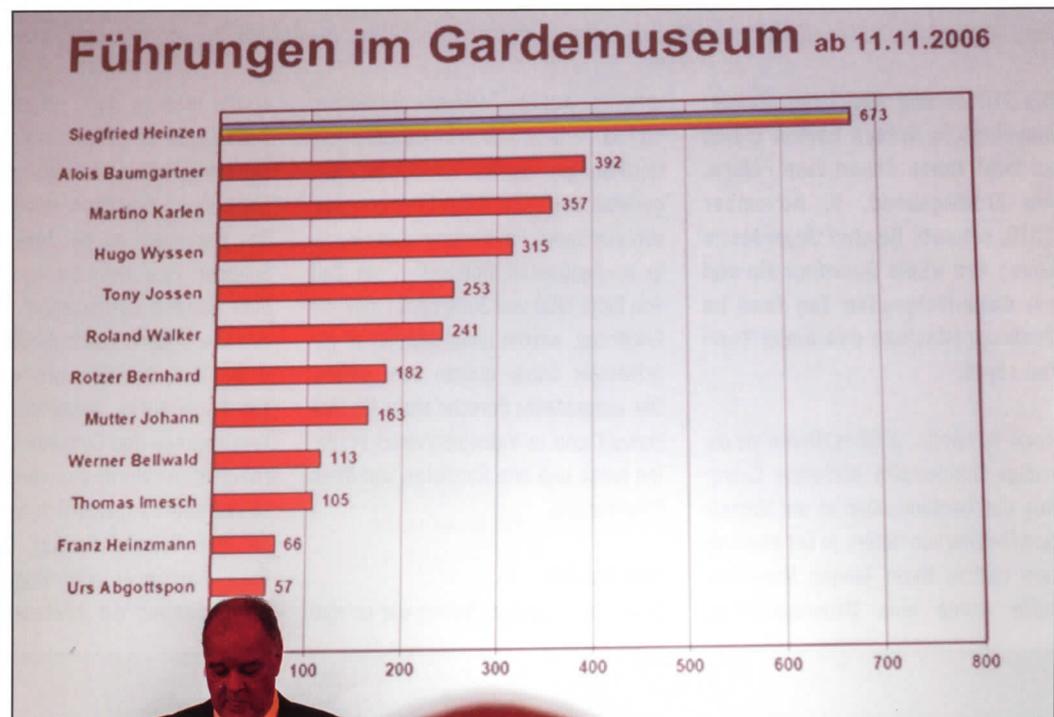
Amici Treffen

Am darauffolgenden Tag wurde zum Amici Treffen ins Zentrum Missionen nach Naters eingeladen. Wie in den vorangegangenen Jahren füllte sich beim Treffen auch heuer der Saal bis auf den letzten Platz. Obmann Tony Jossen hiess die zahlreich erschienenen Amici aus der ganzen Schweiz willkommen. Dabei durfte er auf ein Dutzend Jahre Zentrum

Garde zurückblicken und gleichzeitig bekanntgeben, dass die 1'000er Marke bei den Stiftern geknackt werden konnte. «Den Sala Guardia konnten wir gestern offiziell eröffnen. Trotz dem Erreichen dieses grossen Ziels werden wir nicht stillstehen und unsere weiteren Ziele und Projekte weiterverfolgen, auch wenn wir auf die Realisierung der Felsengrotte verzichten müssen. Daher werden wir uns auf ein Empfangsgebäude ausserhalb der Festung konzentrieren», informierte Tony Jossen die Amicis.

Investitionen

Kassier Roland Walker eröffnete den Kassabericht mit persönlichen Worten: «Liebe Gäste, mit meinem Kassabericht nehme ich gerne die Gelegenheit wahr, euch nebst Zahlen auch über Hoherfreuliches und Mühsames zu berichten: Was Papst Franziskus den Gardisten an der Verteidigung am 6. Mai 2018 gesagt hat, möchte ich euch nicht vorenthalten: Zitat aus dem Osservatore Romano: Ich nutze die Gelegenheit, so Papst Franziskus, um den Ausdruck meiner Dankbarkeit gegenüber dem gesam-



Inseratenschluss:

5. Dezember 2018

Inseratenverwaltung: **Edith Schnydrig** 079 627 15 37

oder online unter www.rzag.ch/werbung.html



ten Korps der Päpstlichen Schweizergarde zu erneuern. Ich bin von der Disziplin, vom kirchlichen Geist, von der Diskretion und der ernsten, aber heiteren Professionalität beeindruckt, mit der ihr jeden Tag euren Dienst verrichtet und ich versichere euch meine Unterstützung und mein Gebet. Darauf kannst du lieber Christoph Graf und das ganze Korps stolz sein. Und wir Ex-Gardisten freuen uns mit dir und sind tief beeindruckt. Wir Ex-Gardisten waren auch gut. Beeindrucken die Gardisten heute mit einer heiteren Professionalität, so Papst Franziskus, strahlten wir vor 30-40 Jahren eher eine professionelle Heiterkeit aus. Diese Worte von Papst Franziskus an die Schweizergarde ist für mich heute die alles überstrahlende Botschaft.»

Im gleichen Atemzug schaute er auf die Kantonale Baukommission in Sitten und gab seinem Unmut Ausdruck, dass für die Festung in Naters ein Evakuierungsplan notwendig ist. Er hielt auch nicht mit der von der Kantonalen Baukommission ins Sitten erteilten Antwort zurück: «Leider verfügen wir nicht über Evakuierungspläne von Festungen. Auch haben wir bis heute noch keine ganzheitlich homologierte Nutzungsbewilligung für die Museen, Kulturfels und die privaten Mieter in der Festung. Das Vorgehen der Kantonalen Baukommission ist für uns eine Enttäuschung. Mit der Kantonalen Baukommission halte ich es so: wer nicht an Wunder glaubt ist nicht Realist, und ich glaube an Wunder. Ich bin überzeugt, dass wir eine Lösung finden. Wir leben hier doch in einem so wunderschönen Halbkanton Oberwallis, und da muss man bereit sein, kleine Opfer auf sich zu nehmen. Unser neuer Caverna Präsident, der verdiente Land...

Roland Walker hat die Jahresrechnung für die Stiftung in zwei Rechnungen aufgegliedert, die Stiftung der päpstlichen Schweizergarde, die der eidgenössischen Stiftungsaufsicht in Bern rapportieren muss, und die andere für den Verein Amici, über den sie am Samstag Rechenschaft ablegten.

Die Stiftung Gardemuseum weist per Ende 2017 211'000 Franken liquide Mittel für geplante Projekte aus. Projekte, die bis 2025 gemäss Broschüre «das weltweit einzige Museum der Päpstlichen Schweizergarde weiterbauen» realisiert werden sollen. Die Schatzkammer soll saniert werden und neue Gegenstände werden sie bereichern. Die Gardefahne soll in der Schatzkammer plaziert, die Publikation von Gardist Joseph Leonz Brögli in Jerusalem veröffentlicht und den Schweizern in fremden Diensten einen Platz eingeräumt werden, und die Rezeption soll vor der Festung zu stehen kommen.

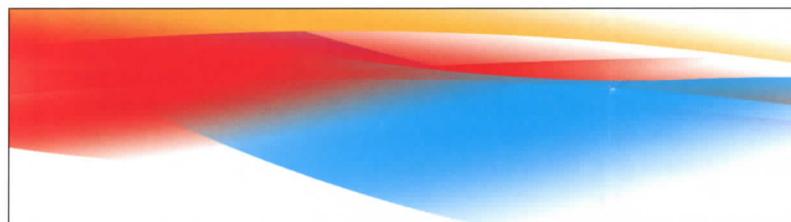
Führungen

Vom 1. November 2017 bis zum 31. Oktober 2018 wurden 95 Gruppen in 157 Führungen durch das Gardemuseum geführt. Teilgenommen haben daran zirka 2'500 Personen. Hinzu kommen im gleichen Zeitraum ungefähr gleich viele Führungen und Besucher, die das Festungsmuseum besichtigt haben. «Das ist das, was wir mit der jetzigen Freiwilligenarbeit leisten können. Um mehr Besucher durch die Museen führen zu können, müssten wir einen Betrieb organisieren, der 100 bis 150 Stellenprozent benötigen würde. Und das Sicherheitskonzept in der Festung...

der Kantonalen Baukommission und den zuständigen Stellen wenig Chancen», und schloss mit den Worten: «Man darf vor allem nicht vergessen, dass wir in der Festung an einem ganz speziellen Ort sind.»

Bis zum heutigen Tag führt Siegfried Heinzen mit 673 Führungen immer noch die Spitze an.

Im Anschluss an den offiziellen Teil nahmen die Amici gemeinsam das Mittagessen im Zentrum Missionne ein. ●



Die EnBAG gehört zu den führenden Energie-Versorgungsunternehmen im Oberwallis. Wir versorgen die Einwohner und Unternehmen mit den Medien Strom, Erdgas und Fernwärme. Als engagiertes und hoch qualifiziertes Team stellen wir uns im Dienste unserer Kunden erfolgreich den Markt-Herausforderungen.

Für unsere Bereiche Verteilung und Shared Services suchen wir engagierte und begeisterungsfähige Mitarbeitende in den folgenden Funktionen:

Leiter Planung (m/w)

Als Mitglied des Kaders sind Sie zuständig für die Überführung der Verteilnetze ins digitale Zeitalter. Sie sind Teamleiter, entwickeln Konzepte und koordinieren die Projektabwicklungen.

Projektleiter (m/w)

Sie unterstützen den Leiter Planung. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören die Planung von Ausbau- und Erneuerungsprojekten. Sie sind zuständig für die Prüfung und Anwendung neuer Netztechnologien.

Sachbearbeiter Netzanschlüsse (m/w)

Sie unterstützen unsere Kunden im Netzanschlussprozess. Dabei arbeiten Sie eng mit unseren Team Ausführung zusammen.

Fachspezialist Energiedatenmanagement und Metering (m/w)

Sie arbeiten aktiv beim Rollout von Smart Meters mit und stellen den Betrieb des Energiedatenmanagements sicher.

Die **detaillierten Informationen** zu den Tätigkeiten und Anforderungsprofilen der einzelnen Funktionen finden Sie in den Stelleninseraten auf unserer Webseite www.iischi-energie.ch/jobs.

Wir bieten Ihnen interessante, herausfordernde Tätigkeiten in einem spannenden Umfeld. Zu unserem Angebot gehören fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit gut ausgebauten Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte elektronisch an hr@iischi-energie.ch